

Nichtfinanzieller Bericht der Sparkasse Rhein-Haardt Berichtsjahr 2020



Inhalt

1	Berichtsparameter	1
1.1	Nutzung von Rahmenwerken	1
1.2	Berichtsperiode	2
2	Geschäftsmodell	3
▪	Strategie	
3	Strategische Analyse und Maßnahmen (DNK 1)	4
4	Wesentlichkeit (DNK 2)	5
5	Ziele (DNK 3)	6
6	Tiefe der Wertschöpfungskette (DNK 4)	7
▪	Prozessmanagement	
7	Verantwortung (DNK 5)	8
8	Regeln und Prozesse (DNK 6)	9
9	Kontrolle (DNK 7)	10
10	Anreizsysteme (DNK 8)	11
11	Beteiligung von Anspruchsgruppen (DNK 9)	12
12	Innovations- und Produktmanagement (DNK 10)	13
▪	Umwelt	
13	Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen (DNK 11)	14
14	Ressourcenmanagement (DNK 12)	16
15	Klimarelevante Emissionen (DNK 13)	17
▪	Gesellschaft	
16	Arbeitnehmerrechte (DNK 14)	18
17	Chancengerechtigkeit (DNK 15)	20
18	Qualifizierung (DNK 16)	21
19	Menschenrechte (DNK 17)	22
20	Gemeinwesen (DNK 18)	23
21	Politische Einflussnahme (DNK 19)	24

22 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten (DNK 20) 25

1 Berichtsparameter

1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Für die Erstellung des nichtfinanziellen Berichtes der Sparkasse Rhein-Haardt wurde die Systematik des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vom Rat für Nachhaltige Entwicklung angewendet. Der DNK bietet einen Rahmen für die Berichterstattung zu nichtfinanziellen Leistungen.

Der vorliegende nichtfinanzielle Bericht umfasst die nachfolgend genannten DNK-Kriterien:

Berichtsaspekt	DNK-Kriterium
Geschäftsmodell	DNK-Allgemeines
Strategie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Strategische Analyse und Maßnahmen ▪ Wesentlichkeit ▪ Ziele ▪ Tiefe der Wertschöpfungskette 	DNK 1 bis 4
Prozessmanagement <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verantwortung ▪ Regeln und Prozesse ▪ Kontrolle ▪ Anreizsysteme ▪ Beteiligung von Anspruchsgruppen ▪ Innovations- und Produktmanagement 	DNK 5 bis 10
Umwelt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen ▪ Ressourcenmanagement ▪ Klimarelevante Emissionen 	DNK 11 bis 13

Gesellschaft <ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitnehmerrechte▪ Chancengerechtigkeit▪ Qualifizierung▪ Menschenrechte▪ Gemeinwesen▪ Politische Einflussnahme▪ Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	DNK 14 bis 20
---	----------------------

1.2 Berichtsperiode

01. Januar bis 31. Dezember 2020

2 Geschäftsmodell

Die Sparkasse Rhein-Haardt ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut mit Sitz in Bad Dürkheim. Träger ist der Zweckverband Sparkasse Rhein-Haardt, dem als Mitglieder der Landkreis Bad Dürkheim, die kreisfreie Stadt Neustadt an der Weinstraße und die kreisfreie Stadt Frankenthal (Pfalz) angehören.

Mit 587 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie einer Bilanzsumme von rund 4,6 Milliarden Euro sind wir eine der größten Sparkassen in Rheinland-Pfalz und einer der größten Arbeitgeber im Geschäftsgebiet. Privatpersonen, Kommunen, Selbstständige sowie Unternehmen erfahren in unseren 41 Geschäftsstellen eine ganzheitliche und persönliche Beratung zu allen von uns angebotenen Finanzdienstleistungen. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden einen umfangreichen und zuvorkommenden Service. Mit unseren Verbundpartnern, zu welchen auch die LBS Südwest, die Versicherungskammer Bayern sowie die Deka gehören, stehen wir unseren Kunden als zuverlässiger Partner bei den nachfolgenden Themen sowie vielen weiteren beratend und begleitend zur Seite:

- Geldanlage
- Wertpapiere
- Finanzierung
- Leasing
- Bausparen
- Immobilien
- Versicherungen

Als öffentlich-rechtliches Institut sind wir den Bürgern der Region verpflichtet. Wir bekennen uns klar zu unserem öffentlichen Auftrag und geben unseren Erfolg an die Menschen in unserem Geschäftsgebiet zurück und tragen somit auch zum Wohl der Region bei. In allen gesellschaftlichen Bereichen, zum Beispiel Kultur, Sport, Umwelt oder Wissenschaft, unterstützen wir regionale Einrichtungen über Spenden, Sponsoring oder unsere Stiftungen. Eine Vielzahl von Einrichtungen profitiert von dem sozialen Engagement der Sparkasse Rhein-Haardt.

Die Organe der Sparkasse Rhein-Haardt sind der Verwaltungsrat sowie der Vorstand. Die Sparkasse Rhein-Haardt ist Mitglied des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz (SVRP).

▪ Strategie

3 Strategische Analyse und Maßnahmen (DNK 1)

Wir sind das marktführende Kreditinstitut zwischen Rhein und Haardt. Fair, menschlich, nah sind die Leitlinien, an denen wir uns orientieren. Als bedeutendes Wirtschaftsunternehmen fungieren wir im Geschäftsgebiet als Auftraggeber, Unternehmer, Steuerzahler, Partner, Berater und Investor. Als Arbeitgeber bieten wir qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Wir erfüllen unseren öffentlichen Auftrag und übernehmen Verantwortung für Menschen und Unternehmen in unserem Geschäftsgebiet. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement möchten wir unseren Teil zu einer positiven Entwicklung der Lebensqualität in unserer Region beitragen.

Wir sehen den Hauptzweck unserer Geschäftstätigkeit in der Versorgung der Menschen in unserem Geschäftsgebiet mit Finanzdienstleistungen. Als kundenorientiertes Finanzberatungs- und Dienstleistungsunternehmen stellen wir unseren Kunden Beratungskompetenz und vielfältige Dienstleistungen in allen Finanzangelegenheiten zur Verfügung. Durch qualitativ hochwertige und kompetente Beratung sowie individuell auf den Kunden abgestimmte Produkte, heben wir uns von den Mitbewerbern ab. Zusammen mit unseren Verbundpartnern bieten wir allen Kundengruppen Finanzdienstleistungen in ausgezeichneter Qualität an.

Um die in unserer nachhaltigen geschäftspolitischen Strategie formulierten Zielfelder zu erreichen, richten wir unser Handeln an deren Inhalt aus. Die aus der Strategie abgeleitete operative Planung bildet die Grundlage für die jährlichen Ziele und Handlungsfelder.

4 Wesentlichkeit (DNK 2)

Nachhaltig und verantwortungsbewusst zu agieren ist eines unserer zentralen Ziele und daher in unserer Strategie fest verankert. Wir sehen uns in der Pflicht durch schonenden und nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen die Bedürfnisse zukünftiger Generationen zu sichern. Hierbei folgen wir der Definition der nachhaltigen Entwicklung, welche bereits im Jahr 1987 mit dem Bericht der Vereinten Nationen Weltkommission für Umwelt und Entwicklung, Brundtland-Kommission, den Begriff der Nachhaltigkeit wie folgt definiert „Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die den Bedürfnissen der heutigen Generationen entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen“.

Seit unserer Gründung, welche auf die Anfänge des 19. Jahrhunderts zurückgeht, setzen wir uns für Menschen und Unternehmen sowie für das Wohl und die Zukunftsfähigkeit der Region ein. Wir stellen uns der Herausforderung, Geschäftsmodelle und Produkte zu entwickeln, die dem Nachhaltigkeitsgedanken entsprechen.

Unsere Zielsetzung beinhaltet auch, uns stets an den Wünschen der Kunden zu orientieren, ohne ökologische und soziale Aspekte aus den Augen zu verlieren. Wir bieten unseren Kunden an, nachhaltige Fonds in ihr Portfolio aufzunehmen. Zudem sind wir mit führend bei der Vergabe von Krediten zur Förderung des Energiesparens sowie zur Erzeugung erneuerbarer Energien. Wir betreiben über unsere Strukturentwicklungsgesellschaft für den Landkreis Bad Dürkheim mbH einen Solarpark MWh und sind Mehrheitseigner zweier Windräder.

5 Ziele (DNK 3)

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, ökonomisch erfolgreich zu sein, ohne die ökologischen, gesellschaftlichen und sozialen Aspekte zu vernachlässigen.

Die ganzheitliche Beratung unserer Kunden stellt die nachhaltige und langfristige Geschäftsbeziehung in den Vordergrund. Um die Bedeutung der Qualität in Beratung und Service zu verdeutlichen, haben wir diese Aspekte in unseren Zielkatalog aufgenommen. Konkret lauten diese:

- ✓ Nachhaltige Anlageformen forcieren
- ✓ Stromproduktion soll langfristig über dem Stromverbrauch liegen, Reduzierung des Stromverbrauchs
- ✓ Reduzierung des Wasserbedarfs, der Heizenergie und des Papierverbrauchs
- ✓ Implementierung eines Nachhaltigkeitszirkels

Wir erfüllen als Sparkasse den öffentlichen Auftrag. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut sind wir angehalten die „ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstands, und der öffentlichen Hand, mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen, auch in der Fläche sicherzustellen“. Gleichzeitig ist die Förderung des Sparsinns, die Wirtschaftserziehung der Menschen zwischen Rhein und Haardt sowie die Stärkung des Wettbewerbs zu gewährleisten. Wir forcieren eine hohe Kunden- sowie Mitarbeiterzufriedenheit. Wir wollen den Kundennutzen weiter steigern um unsere Bestandskunden weiterhin an uns zu binden und um gleichzeitig Neukunden zu gewinnen. Selbstverständlich legen wir auch auf das gesellschaftliche Engagement innerhalb unserer Region großen Wert.

Unser ganzheitlicher Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es uns, individuell auf die Bedürfnisse unserer Kunden einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfasst der Berater die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse des Kunden. Dass unsere Kunden die Produkte verstehen und auf dieser Basis ihre eigene Entscheidung treffen, ist von elementarer Bedeutung.

Um den Ansprüchen der Zeit gerecht zu werden, haben wir unseren medialen Vertrieb deutlich ausgebaut und sind auf zahlreichen sozialen Netzwerken zu finden, über welche wir unsere Kunden fortlaufend informieren und sie jederzeit mit uns in Kontakt treten können. Die durch unsere Mitarbeiter gebotene hohe Qualität und Kompetenz ist uns im abgelaufenen Geschäftsjahr durch mehrere erste Plätze bei unabhängigen Testkäufen belegt worden. Kundenbefragungen nutzen wir um unsere Qualität zu halten sowie kontinuierlich verbessern zu können.

Gleichzeitig ist es uns wichtig unsere Attraktivität als einer der größten Arbeitgeber in der Region zu steigern.

6 Tiefe der Wertschöpfungskette (DNK 4)

Der Nachhaltigkeitsaspekt ist im Rahmen der klassischen Wertschöpfungskette für ein Kreditinstitut von sehr geringer Bedeutung. Dies liegt darin begründet, dass ein Finanzdienstleister, im Gegensatz zu einem industriellen Fertigungsbetrieb, den größten Teil seiner Wertschöpfung selbst erbringt. Die wesentliche Wertschöpfungskette unseres Hauses umfasst die Annahme von Geldeinlagen, die Vergabe von Krediten, die Sicherstellung eines reibungslosen Zahlungsverkehrs und sonstiger Zahlungsdienste sowie die Auswahl und gleichzeitige Erbringung von Beratungs- und Serviceleistungen.

Als Sparkasse setzen wir uns für eine zukunftsfähige Fortentwicklung innerhalb unseres Geschäftsgebietes zwischen Rhein und Haardt ein. Wir bringen uns intensiv in die Entwicklung der Kommunen in unserem Geschäftsgebiet ein. Unser Ziel, die Zukunftsfähigkeit der Sparkasse und der Träger voranzubringen, versuchen wir unter anderem durch Unterstützung der Schulen und anderer Bildungsträger zu erreichen. Hierbei gilt unser Augenmerk der wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Kompetenz.

Die kontinuierlichen Verbesserungen um die Optimierung der Verfahrensweisen in den betrieblichen Abläufen und der eingesetzten Technologien, die Verwendung umweltverträglicher Produkte, sowie die Beachtung der nationalen gesetzlichen Normen und internationalen Standards zum Umweltschutz, sind Schwerpunkte unseres täglichen Handelns. Selbstverständlich genießen die stetige Qualifizierung sowie die berufliche, aber auch persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, einen hohen Stellenwert.

▪ **Prozessmanagement**

7 Verantwortung (DNK 5)

Wir haben uns zur nachhaltigen Entwicklung bekannt und sind uns unserer Verantwortung für eine nachhaltige Geschäftsführung sowie einer nachhaltigen Entwicklung der Region bewusst. Die damit verbundenen Aufgaben betreffen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleichermaßen. Der Vorstand ist für die strategischen Entscheidungen zuständig. Federführend in der Umsetzung ist jedoch im Wesentlichen die für die Auftragsvergabe, den Transport, das Gebäudemanagement und die Informationstechnologie zuständige Organisationseinheit.

Um die von uns angestrebte Nachhaltigkeitspolitik umzusetzen, gilt es, Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe zu definieren und zu verstehen; dahingehend ist es unabdingbar, dass die einzelnen Führungsebenen unseres Hauses mit gutem Beispiel vorangehen um das Bewusstsein eines jeden Einzelnen für ein nachhaltiges Handeln zu verstärken.

8 Regeln und Prozesse (DNK 6)

Die einzelnen operativen Entscheidungen treffen und kontrollieren die jeweiligen Fachbereiche in enger Abstimmung mit dem Vorstand. Über alle geschäftspolitischen Themen, und damit auch über die, die das Thema Nachhaltigkeit betreffen, wird in wöchentlichen Vorstandssitzungen, in Jour-Fixe-Gesprächen zwischen den Vorständen und den Ressortleitern sowie in einer regelmäßigen Führungsrunde informiert bzw. diskutiert. Diese Gesprächsrunden bieten Gelegenheit zum Informationsaustausch. Die operativen Umsetzungen verantworten dann je nach Thema/Zuständigkeit die einzelnen Fachbereiche. Informationen werden zudem an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per Intranet und in regelmäßigen verschiedenen Veranstaltungen kommuniziert.

Verantwortungsvolles Handeln gegenüber unseren Kunden und Mitarbeitern ist für die Sparkasse Rhein-Haardt selbstverständlich.

Unsere Leitsätze zum Thema Nachhaltigkeit lauten:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für bessere Lebensqualität vor Ort.

9 Kontrolle (DNK 7)

Die Sparkasse Rhein-Haardt orientiert sich bei der Erstellung der nichtfinanziellen Erklärung an der Systematik des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vom Rat für Nachhaltige Entwicklung.

Die nichtfinanzielle Erklärung der Sparkasse Rhein-Haardt wird vom Vorstand beschlossen und außerhalb des Lageberichts festgestellt. Die Veröffentlichung erfolgt auf der Website/Homepage der Sparkasse Rhein-Haardt.

10 Anreizsysteme (DNK 8)

Bei uns, als öffentlich-rechtlichem Kreditinstitut, findet der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) Anwendung, nach dem auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vergütet werden. Neben dem monatlichen Tabellenentgelt erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine tarifliche Sparkassensonderzahlung (SSZ). Dabei ist der unternehmens-erfolgsbezogene Teil von der Erreichung institutsindividueller Geschäftsziele abhängig. Ergänzend bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine „Leistungszulage“, deren Basis die Erfüllung der Unternehmensziele bildet.

Die Vergütung des Vorstands entspricht den Vergütungsrichtlinien bzw. Vergütungsempfehlungen des Sparkassenverbandes Rheinland-Pfalz für Mitglieder von Sparkassenvorständen.

Die Sparkasse Rhein-Haardt erstellt jährlich einen Offenlegungsbericht, der Aussagen zum Vergütungssystem, zum Verhältnis von festen und variablen Gehaltsbestandteilen und zur Vergütung der Vorstände enthält.

Die Vorgaben der Institutsvergütungsverordnung – Verordnung über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Vergütungssysteme von Instituten – werden eingehalten.

Unser Zielsystem für den Vorstand und die Mitarbeiter verbindet qualitative sowie quantitative Aspekte und orientiert sich an den in der Strategie der Sparkasse festgelegten langfristigen Zielen. Nachhaltigkeitsziele sind in dem bestehenden Vergütungssystem nicht integriert, dementsprechend ist die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen auch nicht mit der Vergütung gekoppelt.

11 Beteiligung von Anspruchsgruppen (DNK 9)

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit und des gesellschaftlichen Engagements der Sparkasse Rhein-Haardt legen wir Wert auf eine kontinuierliche Kommunikation mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden und Trägern.

Um im Gespräch mit den verschiedenen Interessensgruppen zu bleiben, organisieren wir eine Vielzahl von Veranstaltungen verschiedenster Art. Hierbei stehen Mitarbeiter- und Kundenveranstaltungen im Vordergrund.

Bei der Planung unserer Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen berücksichtigen wir die Interessen der betroffenen Anspruchsgruppen. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führen wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit und unseres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit unseren wesentlichen Anspruchsgruppen. Da unsere Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter regional verwurzelt sind, ist der enge Kontakt zu sämtlichen Anspruchsgruppen gewährleistet.

Unsere wesentlichen Anspruchsgruppen sind:

- Kunden und Geschäftspartner
 - Mitarbeiter
 - regionale Wirtschaft
 - Träger
 - Einwohner
 - Lokale Institutionen und Verbände
 - Schulen und Bildungseinrichtungen
 - soziale Einrichtungen, Kirchen, Sozialwerke, Kultur- und Sportvereine
- Über den Sparkassenverband Rheinland-Pfalz sind wir dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband angeschlossen. Dieser vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

12 Innovations- und Produktmanagement (DNK 10)

Für die Entwicklung neuer Produkte und Vertriebswege haben wir einen fest definierten Prozess etabliert. Im Rahmen dessen werden die Interessen der jeweiligen Anspruchsgruppen umfassend berücksichtigt.

Im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft stehen unsere Produkte auch im medialen Vertrieb zur Verfügung. Wir ermöglichen unseren Kunden einfach und komfortabel von zu Hause und von unterwegs über verschiedene Medien die anfallenden Finanzgeschäfte zu erledigen.

Obwohl die Produkte von Kreditinstituten in der Regel keine direkten negativen sozialen Auswirkungen aufweisen, nehmen wir unseren sozialen Auftrag ernst. Wir sehen es als eine unserer Kernaufgaben, unter sozialen Gesichtspunkten eine Grundversorgung der Einwohner im Geschäftsgebiet mit Finanzdienstleistungen sicherzustellen.

Im Rahmen der Etablierung neuer Produkte haben wir unser Augenmerk auch auf nachhaltige Fonds unseres Verbundpartners Deka Bank gerichtet. Im Jahr 2020 wurden diese in unseren Produktkorb aufgenommen. Besonders hervorzuheben ist, dass wir im Geschäftsjahr 2020 unseren eigenen Nachhaltigkeitsfonds „Pfalz Invest Nachhaltigkeit“ aufgelegt haben. Die Kriteriengestaltung wurde im Rahmen der Ausrichtung als ESG-Strategieprodukt vorgenommen; dabei wurden strenge Ausschlusskriterien mit einem Best-in-Class-Ansatz sowie normenbasiertem Screening kombiniert.

Geschäftsbeziehungen zu einzelnen Branchen, deren Tätigkeiten mit unserem Wertgefüge nicht vereinbar sind, gehen wir nicht ein.

▪ Umwelt

13 Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen (DNK 11)

Unser Geschäftsmodell ist durch seinen regionalen Bezug auf einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen angelegt. Im Geschäftsbetrieb halten wir die gesetzlichen Umweltvorgaben ein. Zudem findet regelmäßig die Durchführung von Energieaudits statt.

Obwohl im Rahmen unserer unternehmerischen Tätigkeit primär Papier und Energie als natürliche Ressourcen verbraucht werden, hat deren Einsparung bei uns einen hohen Stellenwert. Die Einführung des „Elektronischen Postfachs“, in dem wir unseren Kunden Kontoauszüge, Kreditkartenauszüge und jegliche sonstige Kommunikation zur Verfügung stellen, hat unseren Papierverbrauch und den Transport zum Kunden bereits deutlich reduziert.

Wir führen unseren Stromverbrauch deutlich zurück, indem wir bei Neu- und Umbauten unserer Filialen konsequent auf umweltschonende LED-Technik umstellen. Bei den übrigen Filialen haben wir, mit Unterstützung eines externen Beraters, Energiesparmaßnahmen in die Wege geleitet. Darüber hinaus wurden diverse Heizanlagen erneuert und in Brennwerttechnik ausgeführt. Weitere Erneuerungen werden folgen. Mit diversen weiteren Maßnahmen, welche beispielsweise das Ausschalten von SB-Geräten in den Nachtstunden (GREEN-SB), Optimierung der Laufzeiten von Klima- und Heizungsanlagen umfassen, konnte eine weitere Einsparung von Energieressourcen erzielt werden.

Bei dem neuesten Umbau einer unserer Filialen wurde eine vollumfängliche energetische Sanierung vorgenommen, welche zu einer deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs führt. Unser Stromverbrauch liegt bei jährlich etwas über 1.900 MWh. Durch unsere Mehrheitsbeteiligung an Windrädern sowie durch die Photovoltaikanlage unserer Strukturentwicklungsgesellschaft produzieren wir rund 11.600 MWh pro Jahr und damit das 6-fache unseres Verbrauchs. Durch den Betrieb der Windräder sowie des Solarparks konnten Emissionen von rund 4.005 Tonnen CO₂ vermieden werden.

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit könnte lediglich im Falle eines Neubaus eine Beeinträchtigung der Tier- und Pflanzenwelt eintreten. Da ein solches Projekt zurzeit nicht geplant ist, sind die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Biodiversität zu vernachlässigen.

Unser Bestreben ist es, eine kontinuierliche Erhöhung der Umweltfreundlichkeit im Geschäftsbetrieb zu erreichen, hierzu haben wir diverse Maßnahmen getroffen, zu welchen unter anderem die nachfolgenden gezählt werden

- ✓ die Reduzierung des Stromverbrauchs durch den Austausch herkömmlicher Beleuchtung gegen LED-Technik sowie die Sanierung und der Austausch alter Klimaanlage,

- ✓ die Reduzierung des Gasverbrauchs durch den Austausch alter Heizsysteme gegen energiesparende Alternativen.
- ✓ Implementierung eines Nachhaltigkeitszirkels.

14 Ressourcenmanagement (DNK 12)

Im Rahmen der Operationalisierung unserer geschäftspolitischen Strategie, haben wir ein deutliches Augenmerk auf die Sachkosten und damit unter anderem auf die Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs gelegt. Ergänzend arbeiten wir weiterhin an der Ausweitung der Nutzung unseres „Elektronischen Postfachs“ zur Verringerung unseres Papierverbrauchs.

Im Rahmen von Umbau- bzw. Renovierungsmaßnahmen setzen wir die Vorgaben zur energetischen Optimierung um. Im Zuge dessen wurden und werden fortlaufend neueste Technologien bei Heizungs- und Klimaanlage eingesetzt. Stromintensive Geräte werden ausgetauscht oder modernisiert.

An unseren Selbstbedienungsgeräten wurde bereits im Jahr 2019 die Funktion „GREEN-SB“ implementiert. Durch diese Maßnahme verbrauchen wir ca. 23.600 kWh weniger Strom und verursachen rund 12.600 kg weniger CO₂-Emissionen. Auch ist bereits die Ausstattung einer Vielzahl unserer Computer-Arbeitsplätze mit energiesparenden bzw. ressourcenschonenden Thin-Clients erfolgt. Unsere Mitarbeiter sind zu einem nachhaltigen sowie verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen angehalten und werden diesbezüglich fortlaufend sensibilisiert.

15 Klimarelevante Emissionen (DNK 13)

Die Sparkasse Rhein-Haardt ist sehr darauf bedacht, den Strombedarf aus erneuerbaren Energien zu decken. Der Fokus unseres Hauses liegt auf einer nachhaltigen Energiepolitik. Ziel ist es, Stromerzeugnisse überwiegend aus umweltfreundlichen Energiequellen zu beziehen.

Bei der Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geben wir Video- und Telefonkonferenzen sowie Webinaren den Vorzug. Sollten sich Dienstreisen nicht vermeiden lassen, halten wir unsere Mitarbeiter an, sofern möglich, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen oder Fahrgemeinschaften zu bilden.

Die Anzahl interner Transporte haben wir deutlich reduziert. Bei der Anschaffung von Dienstfahrzeugen achten wir darauf, den Verbrauch und damit den CO₂-Ausstoß möglichst gering zu halten.

Bei unserer IT-Hardware legen wir Wert auf einen geringen Stromverbrauch. Wie bereits im Kapitel Ressourcenmanagement angegeben, setzen wir bei der deutlichen Mehrzahl unserer Arbeitsplätze sogenannte ThinClients ein, die weniger als die Hälfte des Stroms eines Desktop-Computers verbrauchen. Wir haben uns den fast vollständigen Austausch zum Ziel gesetzt.

Eine systematische Erhebung der direkten Treibhausgas-Emissionen fand im Berichtsjahr 2020 nicht statt.

▪ Gesellschaft

16 Arbeitnehmerrechte (DNK 14)

Die Basis für die Arbeitsverhältnisse unserer Beschäftigten bildet der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD Sparkassen). In diesem findet auch die Festlegung der Gehälter, der Arbeitszeiten sowie weiteren Arbeitsbedingungen statt. Neben den tariflichen Leistungen findet auch eine Gewährung freiwilliger Sozialleistungen statt. Die gesetzlichen Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch den Personalrat gesichert. Jeder Beschäftigte kann im Rahmen unseres betrieblichen Vorschlagswesens seine Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an den Arbeitsabläufen bzw. Prozessen beteiligen.

Die von den Mitarbeitern mitentwickelten Leitlinien formulieren unser Selbstverständnis und bilden die Basis für das Miteinander von uns allen. Sie beinhalten Verhaltensregeln gegenüber Mitarbeitern, Kunden und der Öffentlichkeit und sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Gleichzeitig definieren sie einen für alle Führungskräfte geltenden Handlungs- und Orientierungsrahmen zum Führungsverhalten.

Wesentliche Risiken in Bezug auf die Ausgestaltung der Arbeitnehmerrechte sehen wir aus unserer Geschäftstätigkeit, die im Wesentlichen auf unsere Region beschränkt ist, als nicht gegeben an. Hinsichtlich dessen, sehen wir eine weiterführende Zielsetzung der Arbeitnehmerrechte als nicht erforderlich.

Die Sparkasse Rhein-Haardt als gemeinwohlorientiertes, öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes sowie den deutschen Arbeitsgesetzen. Die Sicherheit am Arbeitsplatz wird durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sichergestellt.

Zeit für die eigene Gesundheit, eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung sind wichtig, um gesund zu bleiben und auch fit im Job zu sein. Wir legen großen Wert auf die Gesundheit unserer Beschäftigten, hierbei verfolgen wir ein ganzheitliches Gesundheitsmanagement, welches sich an alle Beschäftigten der Sparkasse Rhein-Haardt richtet. Mitarbeiter sowie Führungskräfte sind gleichermaßen gefordert, Handlungsbedarf zu erkennen und unsere Angebote zu nutzen.

Ebenso wird durch die Sparkasse Rhein-Haardt neben einer betriebsärztlichen Betreuung auch die Unterstützung in schwierigen persönlichen Lebenslagen durch ein unabhängiges psychosoziales Betreuungsangebot geleistet.

Bei längerer krankheitsbedingter Abwesenheit eines Mitarbeiters kann unser betriebliches Eingliederungsmanagement genutzt werden, um so auch die langfristige Beschäftigungsfähigkeit wiederherstellen und zu deren Erhalt beitragen zu können.

Mit dem Angebot von Arbeitsteilzeitverträgen verfügen wir über ein Instrument zum sozialverträglichen Ausscheiden von langjährigen Beschäftigten.

17 Chancengerechtigkeit (DNK 15)

Die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität ist für uns selbstverständlich. Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden Frauen und Männer für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet.

Unser Gleichstellungsplan soll zur Chancengleichheit von Frauen und Männern beitragen sowie die Vereinbarkeit von Familie mit dem Beruf für Frauen und Männer fördern. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) umfassend. Zum 31. Dezember 2020 belief sich die Anzahl der Beschäftigten der Sparkasse Rhein-Haardt auf 587. Hiervon waren 347 Frauen (59,11 %) und 240 Männer (40,89 %).

Das bei uns praktizierte System der variablen Arbeitszeit sowie das Angebot der Teilzeitarbeit trägt ebenfalls zur Flexibilität der Mitarbeiter hinsichtlich des Privat- und Berufslebens bei. Der Fokus liegt hierbei auf der persönlichen Work-Life-Balance. Ebenso legen wir Wert auf eine familienfreundliche Personalpolitik sowie ein kollegiales Miteinander. Gleichzeitig streben wir an, optimale Voraussetzungen sowie Bedingungen zu schaffen, um Familie und Beruf in Einklang zu bringen.

18 Qualifizierung (DNK 16)

Unsere Personalpolitik behält die demografische Entwicklung im Blick. Unser umfangreiches Aus- und Weiterbildungskonzept ist darauf ausgerichtet, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ausreichender Anzahl rechtzeitig und umfassend zu qualifizieren, um den Veränderungen in der Alterspyramide frühzeitig zu begegnen.

Mit der Umsetzung der Vertriebsstrategie der Zukunft im Firmenkunden-Zentrum, welche im Jahr 2020 erfolgt ist, können viele unserer Mitarbeiter ihr Engagement in einem neuen, spannenden sowie herausfordernden Aufgabengebiet einbringen. Um die Berater sowie Assistenzen verkäuferisch, fachlich und technisch auf die zukünftigen Aufgaben vorzubereiten, wurde auf Basis der Aufgabenschwerpunkte und der Produktpalette ein Schulungskonzept aufgestellt.

Mit unserem neuen Ausbildungskonzept positionieren wir uns unverkennbar als Ausbilder im Vertrieb und bieten unseren jungen Nachwuchskräften eine zielgerichtete Ausbildung, bei der die Einsatzplanung, die Lernfelder in der Berufsschule, der innerbetriebliche Unterricht und die verkäuferischen Trainings zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt sind. Wir aktualisieren die Lernmedien und –methoden im Hinblick auf die Digitalisierung und stärken dadurch die Eigenverantwortung unserer Auszubildenden. Wir streben an, jährlich 10 neue Ausbildungsverträge zum Bankkaufmann/-frau mit Nachwuchskräften zu schließen. Auch bieten wir jährlich zwei Studienplätze für ein Duales Studium „BWL Finanzdienstleistung“ an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim an. Der zu erlangende Abschluss ist „Bachelor of Arts“. Gleichzeitig ist zu betonen, dass die von uns geschlossenen Arbeitsverhältnisse auf langfristige Sicht geschlossen werden; dementsprechend steht für uns die stetige Weiterbildung sowie Qualifizierung unserer Mitarbeiter im Vordergrund um die berufliche Weiterentwicklung gewährleisten zu können.

19 Menschenrechte (DNK 17)

Die Achtung der Menschenrechte zählt für die Sparkasse Rhein-Haardt zu den Grundwerten und ist selbstverständlich.

Unsere Zulieferer sind in der Regel regionale mittelständische Unternehmen, die größtenteils auch Kunden unseres Hauses sind. Auf Grund der strengen gesetzlichen Vorgaben gehen wir davon aus, dass die Beachtung der grundlegenden Menschenrechte hierbei in vollem Umfang gegeben ist.

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Rhein-Haardt unterliegt sowohl dem deutschen, als auch dem europäischen Recht. Als gemeinwohlorientiertes sowie öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ergeben sich in unserer wesentlichen Geschäftstätigkeit keine Risiken bezüglich Menschenrechtsverletzungen.

20 Gemeinwesen (DNK 18)

Einer der Schwerpunkte des öffentlichen Auftrags ist es, Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Unsere Geschäftstätigkeit und die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Region zu Gute, mit deren erfolgreicher Entwicklung wir uns verbunden fühlen. Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für regionale Unternehmen sind wir ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in unserem Geschäftsgebiet.

Im Geschäftsjahr 2020 haben wir einen maßgeblichen Beitrag in Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, Wissenschaft und Bildung, Sport, Umwelt und Soziales investiert. Unsere Stiftungen tragen wesentlich zur kulturellen Vielfalt in unserem Geschäftsgebiet bei.

Für gesellschaftliche Aufgaben und Projekte haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gemeinsam mit unseren Kunden rund 1,09 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Davon entfielen auf Soziales rund 390 TEUR, Sport 208 TEUR, Kultur 377 TEUR, Bildung/Wissenschaft 73 TEUR, Wirtschafts- und Strukturförderung 6,5 TEUR, Sonstiges 38 TEUR.

Wir sind zuverlässiger Arbeitgeber, Ausbilder, Auftraggeber für regionale Unternehmer und dadurch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Als kommunales Wirtschaftsunternehmen ist die Sparkasse Rhein-Haardt untrennbar mit den Menschen in der Region verbunden.

Wir wollen mit unserem gesellschaftlichen Engagement Menschen motivieren und stärken, ehrenamtlich Gutes zu tun. Selbstverständlich wird das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiter von uns gefördert und unterstützt.

21 Politische Einflussnahme (DNK 19)

Wir sind Mitglied im Sparkassenverband Rheinland-Pfalz und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) angeschlossen. Der DSGV nimmt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber den Institutionen des Bundes und der Europäischen Union wahr.

Wir tätigen keine Spenden oder Zuwendungen an Regierungen, Parteien und Politiker.

22 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten (DNK 20)

Weder Bestechung noch Korruption sind bei uns erlaubt, wir lehnen jegliche Form von diesen ab. Wir beeinflussen unerlaubt keine Behörden, staatliche Institutionen oder deren Entscheidungsträger indem wir diesen Vorteile anbieten, versprechen oder gewähren. Auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen keine Vorteile entgegen.

Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Die Abteilung Chief Compliance Office (CCO) und die SIZ GmbH (Auslagerung GW/TF/s.s.H.) stellt über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen ermöglichen eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken.

Wir ermöglichen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unter Wahrung der Vertraulichkeit ihrer Identität, Verstöße gegen die CRR, das KWG oder gegen die aufgrund des KWG erlassenen Rechtsverordnungen, sowie etwaige strafbare Handlungen innerhalb des Unternehmens an das Chief Compliance Office zu melden.

Die Compliance-Beauftragten erstatten sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, das heißt, dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Für die Überwachung dieser Vorgaben ist in unserem Haus der Compliance-Beauftragte bzw. die Abteilung CCO verantwortlich. Er ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang.

Der Beauftragte/Die Abteilung identifiziert zudem mögliche Interessenkonflikte.

Weiter unterstützt und berät er den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die Abteilung CCO erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

In unserem Haus pflegen wir eine Compliance-Kultur. Sämtliche Mitarbeiter sind bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln

unterrichtet.

Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, die Fachbereiche oder den Compliance-Beauftragten zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

Bad Dürkheim, im April 2021

Sparkasse Rhein-Haardt
Der Vorstand

Ott Distler Lixenfeld